

Ordnung
der
öffentlichen und Privatvorlesungen
auf der
Julius-Universität zu Würzburg
für das Wintersemester
1792 — 1793.



Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

Kollegien der Theologie.

Professor Wiesner, der Fak. Senior, lehrt Anfangs etliche Monate hinfurch die theologische Encyclopädie nach der von ihm herausgegebenen *Isagoge in Theologiam universam Encyclopaedica & Methodologica*; hiernächst schreitet er zur Dogmatik und Polemik, deren Gegenstand, so wie das Vorlesungsbuch, noch zuvor angezeigt werden wird. Seine Vorlesungen hält er viermal in der Woche von halb 9 bis halb 10 Uhr.

P. Oberthür erklärt viermal in der Woche von halb 8 bis halb 9 Uhr *Anthropologiam revelatam*.

P. Rosshirt wird von 2 bis 3 Uhr nach vorausgeschicktem allgemeinen Unterrichte von dem wahren Begriffe, von den Quellen und Hilfsmitteln und der Geschichte der Moralthologie, die Größe der Heiligkeit, nach welcher der Christ trachten müsse, beschreiben; zugleich die Erhaltungsmittel, den Fortgang und das Wachsthum derselben erklären nach seinem Institut. Theol. moral.

P. Onymus, dermal Dekan, wird seine Vorlesungen besonders anzeigen.

P. Berg wird Montags, Mittwochs und Freitags von halb 10 bis halb 11 Uhr über die Kirchengeschichte nach Gmeiners Epitome vorlesen.

P. Seder lehrt an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden die hebräische Sprache nach Ries, und erklärt den Grundtext des Psalteriums.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

P. Schneidt, der Universität Senior, lehrt öffentlich Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Zelfeldischen Jurisprudenzia forens. nach der neuesten Wirzb. Ausgabe von 1790. täglich von 9 bis 10 Uhr. — Privat liest er von 11 bis 12 Uhr ein Collegium polemicum über eben diesen Author, und nach Verlangen das Fränkische Recht nach seinen Element. jur. franc. Auch ist derselbe bereit, über die Landamtspraxis sowohl in Justiz- als Kameralgeschäften Vorlesungen zu halten.

P. Samhaber trägt täglich frühe um 8 Uhr das Natur- allgemeine Staats- und Völkerrecht nach Höpfner (5te Auflage 1790) in Privatvorlesungen vor. Eben so wird er um 10 Uhr das deutsche Staatsrecht nach Pütters Institutionen (4te Ausgabe) erklären, und auf Verlangen der Herren Kandidaten das Privatrecht erlauchter Personen zu einer beliebigen Nachmittagsstunde nach Selchov lehren.

P. Kleinschrod, dermal Delan, erläutert öffentlich das peinliche Recht nach Meißner täglich von 11 bis 12 Uhr. Privat wird derselbe die Grundsätze des römischen Rechtes über den Höpfnerischen Heinek täglich von 9 bis 10 Uhr lehren.

P. Gregel liest öffentlich über das Kirchenrecht nach Schenke Synagoga jur. eccles. täglich von 10 bis 11 Uhr.

P. Philippi hält täglich von 8 bis 9 Uhr Privatvorlesungen über die Diplomatie nach Schwab.

P. Seuffert setzt seine sonst gewöhnliche Vorlesungen wegen überhäufte Berufsgeschäfte in dem kaiserlichen Kabinete zur Zeit aus.

P. Zaus erläutert privat von 8 bis 9 Uhr den gemeinen Prozeß nach Schaumburg mit abwechselnden sowohl schriftlichen als mündlichen Übungen in gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsgeschäften. Öffentlich lehrt er das
Leben:

Lehenrecht nach G. L. Böhmer von 3 bis 4 Uhr. Er ist auch Privatvorlesungen über das deutsche Privatrecht nach Selchow zu halten bereit.

• P. Sartorius erklärt öffentlich die Polizei- und Finanzwissenschaft nach Moshammers Kompendium täglich von 2 bis 3 Uhr.

Kollegien der Heilkunde.

P. Wilhelm, der Jak. Senior, erklärt von 9 bis 10 Uhr öffentlich über Bôrhavs Aphorismen, nach gegebener Lehre von den Fiebern im Allgemeinen, die hitzigen Fieber. Verschiedene exanthematische Fieber, als Friesel: Scharlachfieber u. d. gl., deren von dem Author entweder gar nicht, oder nur im Vorübergehen Erwähnung geschieht, wird er weitläufig erörtern. — Von 10 bis halb 12 Uhr giebt er täglich das Kollegium klinikum im Juliusspitale, welches er mit einer Einleitung in die klinische Praxis eröffnen wird. Jeder Kandidat erhält von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Gattung, die er unter der Aufsicht und Anführung seines Lehrers behandelt. — Privat erklärt er 1) die Aphorismen des Hippokrates; 2) giebt er die Lehre von den Giften des Thier: Pflanzen: und Mineralreiches, von den Gegengiften und der medizinischen Anwendung der Gifte; 3) ist er auch bereit, über die allgemeine Therapie Vorlesungen zu halten.

P. Siebold hält viermal in der Woche, Mittwoch und Samstag ausgenommen, die öffentlichen anatomischen Demonstrationen nach Mittag von 2 bis 3 Uhr, und wird für die den Herren Secanten sowohl vor als nach Mittag zu ertheilende Anweisung im Seciren Sorge tragen. Frühe von halb 8 bis 9 Uhr setzt er das chirurgische Klinikum im Juliusspitale fort, und wird die Studierenden zu eigener Handanlegung anführen und üben. — Privat giebt er die chirurgischen Operationen mit Vorzeigung derselben auf Kadavern nach Simon Pallas.

P. Senft, dormal Dekan, giebt täglich um 2 Uhr öffentliche Vorlesungen über die Physiologie nach seinen Element. physiol. patholog. — Privat liest er über die allgemeine Therapie, und auf Verlangen über Klinik und Krankheitslehre.

P. Gutberlet liest täglich frühe um 8 Uhr öffentlich die Pathologie über Gaubius.

P. Zeilmann trägt täglich frühe von 7 bis 8 Uhr die Gegenstände der materia medica öffentlich vor, und wird auch Anleitung zum Rezeptschreiben geben.

P. Pickel giebt von 3 bis 4 Uhr die philosophisch- und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Julius-Spital-Laboratorium.

P. Siebold (der Jüngere) setzt seine gewöhnliche Vorlesungen wegen einer angetretenen Reise aus.

Kollegien der Philosophie.

P. Burkhäuser, der Jak. Senior, wird auf Verlangen privat die zur Physik gehörende angewandte Mathesis lehren.

P. Egell wird nach vorher erzählter Geschichte von der Experimentalphysik die Art und Weise, die physischen Experimente anzustellen, öffentlich lehren, hiernächst auf die Gegenstände der Physik mit wirklichen Experimenten nach Birwalds Anleitung beleuchten.

P. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesebuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beifügen wird.

P. Bönicke liest öffentlich über die vornehmsten Europäischen Begebenheiten, mit Ausschluß jener von Deutschland, vom Ende des Mittelalters bis zu den gegenwärtigen Zeiten, täglich von 11 bis 12 Uhr. — Privat giebt er die Geschichte der Deutschen nach Pütters kurzen Begriff der deutschen Reichsgeschichte.

P. Schwab lehrt öffentlich frühe um 9 Uhr im Hörsale der Physik die Naturlehre. Nach Mittag um 2 Uhr wird er im Hörsale der Logik über Trentels Compendium Algebrae & Geometriae elementaris Vorlesungen halten.

P. Keuß, dormal Dekan, bereitet in den ersten Monaten seine Schüler durch Anthropologie vor; alsdann lehrt er Logik nach seinem eigenen Lehrbuche, täglich von 8 bis 10 Uhr. Nach Mittag lehrt er von 2 bis 3 Uhr die Moralphilosophie nach Feders Grundsätzen. — Privat giebt er die theoretische und praktische Philosophie nach Kantischen Grundsätzen.

P. Andreß liest öffentlich Dienstags und Donnerstags frühe von 8 bis 9 Uhr Homiletik nach Steinbart. Privat wird er täglich zu einer den Herren Kandidaten beliebigen Stunde die Theorie der schönen Wissenschaften geben nach Eschenburg mit Anwendung des Kantischen Systems.

P. Vogelmann hält seine öffentliche Vorlesungen über die Naturgeschichte des Mineralreiches in dem Hörsale der Physik von 8 bis 9 Uhr nach
Sibigs

Sibigs Handbuch der Mineralogie. Privat wird er auf Verlangen zu einer willkürlich bestimmenden Stunde lesen.

P. Köhl liest 1) über die Geschichte der Philosophie; 2) über die allgemeine Literaturgeschichte und Bücherkunde; 3) über die zweckmäßigste Art, wie Studierende auf Akademien sich selbst bilden können; und 4) über Trendelenburgs griechische Sprachlehre. Er erbietet sich auch, eine theoretische und praktische Anweisung zum guten mündlichen Ausdrucke in der Muttersprache zu geben.
